

Zur Eröffnung der Ausstellung

Wiederholung V

Malerei von Christoph Seidel

in der Ehemaligen Synagoge Drensteinfurt am
11.06.2006, 11.30 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

Zur Einführung liest Christina Dom Textpassagen aus
Peter Handkes „Phantasie einer Wiederholung“.

Biografie

- 1964 in Bad Rothenfelde geboren.
- 1984-92 Studium der Malerei und Bildhauerei an der Freien Westfälischen Kunstakademie Münster.

Ausstellungen (Auswahl):

- 1996 „arte regionale I“.
- 2001 „Pro Fanum“, Kunstverein Oerlinghausen; „Dialoge“, Museum Abteil Liesborn; „Transformation“, Vereins- und Westbank Osnabrück.
- 2003 „Grün“ K.V.-Unna „arte regionale III“.

Nach langen und intensiven künstlerischen Auseinandersetzungen mit den

Wechselbeziehungen zwischen Malerei, Bildraum und umgebenden Raum hat Christoph Seidel (Bad Iburg) zur Werkphase der „grünen Arbeiten“ gefunden. Diese bestehen aus einem Mikrokosmos grüner Farbpartikel und bilden für ihn eine „Farbwelt an sich“. Mit ihnen eröffnen sich ästhetische Farb- und Raumwelten jenseits der gegenständlichen Welt. Das multiple Grün seiner Bilder wird in einen Form- und Farbzusammenhang mit 6 unterschiedlichen Ausstellungsorten gebracht, von denen die Ehemalige Synagoge die Nummer V trägt.

Die Lesung aus Peter Handkes Essay-sammlung veranschaulicht die Wiederholung als wesentliche Bedingung von Variation und Vertiefung von Wahrnehmung und Erleben in Literatur und Bildender Kunst.

drei fenster im arbeitszimmer:
in einem die laubbäume,
im anderen die dunkle fichte und der nachbarfelsenberg
mit seinem flugzeugblinklicht.
Im dritten, handnah, die büsche, der wilde wein,
die lianenzeile
- noch nie habe ich das gesehen - und sitze doch fast
schon ein halbes jahrzehnt an ort und stelle.

(Peter Handke)



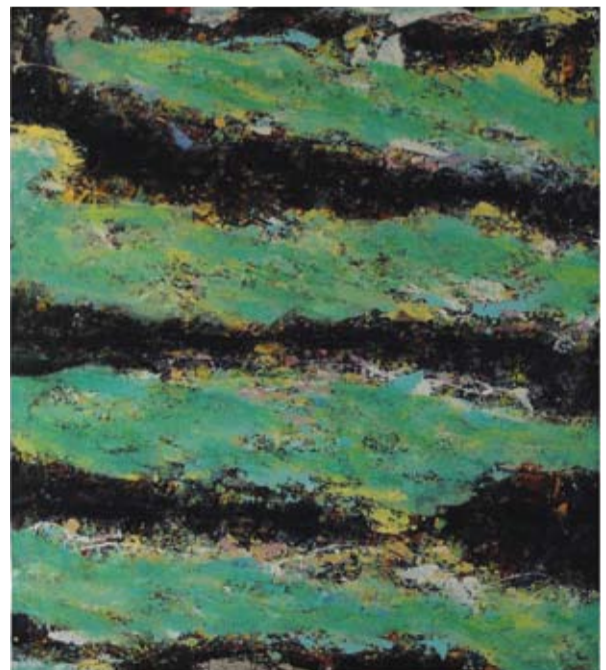
Detail aus „Atmosphärische Farbraumstruktur“
Acryl auf Nessel, 2004-2005



Versuchsanordnung für eine Farbraumpolarisation,
150 x 170 x 50 cm, Acryl auf Nylon, 2005



Farbraumfraktur, grün
210 x 180 cm, Acryl auf Leinen, 1998 - 2004



O. T.
170 x 150 cm, Acryl auf Nessel, 2004

Ehemalige Synagoge Drensteinfurt, Synagogengasse 2, 48317 Drensteinfurt,
Tel./Fax 02508-995163/167, Fr - So 15.00 - 18.00 sowie So 11.00 - 13.00 Uhr.
www.drensteinfurt.de

Die Ausstellungsreihe „Wiederholung“ ist ein gemeinsames Projekt von:
Stadtgalerie Osnabrück, Museum Villa Stahmer Georgsmarienhütte,
Stadtmuseum Siegburg, Ehemalige Synagoge Drensteinfurt,
Kulturforum Rheine und Stadtmuseum Beckum. Sie wird gefördert vom
Kultursekretariat NRW Gütersloh



Zur Projektreihe erscheint ein Katalog.



Wiederholung V

CHRISTOPH SEIDEL

Ehemalige Synagoge Drensteinfurt

11.6. bis 9.7.2006